Mit Thymian und Efeu gegen Husten

Entzündungsreaktion wird reduziert

— In einem etablierten In-vivo-Modell wurde bei Ratten experimentell eine Bronchoalveolitis herbeigeführt. Dann erhielten die Tiere täglich entweder die Kombination aus Thymian und Efeu (Bronchipret®) in humaner Äquivalenzdosis oder eine wirkstofffreie Kontrollsubstanz. Nach zwei Tagen wurde eine bronchoalveoläre Lavage durchgeführt und die Konzentrationen von Entzündungsmediatoren wie Prostaglandin E2 (PGE2) in der gewonnenen Flüssigkeit gemessen. Bei den Kontrolltieren ließ sich eine massiv gesteigerte Freisetzung von PGE2 beobachten. Die Behandlung mit dem Phytotherapeutikum hingegen senkte die Konzentration dieses Entzündungsmediators in der Lavageflüssigkeit um knapp die Hälfte.

Schon seit Längerem ist bekannt, dass sich die in dem Präparat enthaltenen Extrakte in ihrer antiphlogistischen Wirkung gegenseitig ergänzen. So werden etwa durch eine Kombination von Thymian- und Efeuextrakten Entzündungsprozesse schon

bei deutlich geringerer Konzentration gehemmt als durch die jeweiligen Einzelextrakte. Ein Rückgang der Entzündungsreaktion in der Atemwegsschleimhaut erhöht u. a. die Reizschwelle bronchialer Hustenrezeptoren und trägt somit zu einer Reduktion der oft schmerzhaften Hustenanfälle bei.

Deutlich weniger Hustenanfälle

Für Bronchipret® wurde eine solche Reduktion der Hustenanfälle im Rahmen zweier placebokontrollierter, randomisierter Doppelblindstudien belegt. Aufgrund der Studienlage empfiehlt die S3-Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP) nur die im Präparat verwendeten Extraktkombinationen zur Therapie bei akutem Husten.

Red. ■

■ Seibel J et al. (2014)
ERJ. 2014;44(Suppl 58):P1794

© konzeptm / Fotolia.com

Husten im Sommer – wer will das schon?

Rheumatische Beschwerden

Pflanzliche Hilfe mit Tradition

— Die Therapie mit der Brennnessel zur Linderung von rheumatischen Beschwerden hat eine lange Tradition. Auf der Grundlage des bewährten Brennnesselextrakts der Firma Strathmann wurde mittels eines speziellen Extraktionsverfahrens der noch wirksamere Extrakt von Hox alpha® entwickelt.

Knorpelabbau wird gebremst

Der Brennnesselextrakt reduziert die proinflammatorische Zytokinfreisetzung und greift somit in die Entzündungskaskade und in den weiteren Knorpelabbau ein. Untersuchungen konnten zeigen, dass TNF-α und IL-1β effektiv gehemmt werden.

Der Nutzen einer Therapie mit Brennnesselextrakt bei Gelenksbeschwerden wurde 2010 von der Europäischen Arzneimittelbehörde EMA auf Basis aller vorliegenden Da-

ten positiv beurteilt. Dazu gehörten nicht zuletzt die Ergebnisse von Untersuchungen aus dem Hause Strathmann an mehreren tausend Patienten.

Nebenwirkungsarme Alternative

Der Einsatz von nicht-steroidalen Antirheumatika (NSAR) ist angesichts der bekannten gastrointestinalen Nebenwirkungen meist stark eingeschränkt. Bei multimorbiden Patienten, die eine Vielzahl von Arzneimitteln einnehmen müssen, ist die Einnahme von NSAR häufig sogar kontraindiziert. In diesen Fällen steht mit Hox alpha® ein hochwirksames, aber trotzdem nebenwirkungsarmes Arzneimittel zur Behandlung von Gelenksbeschwerden zur Verfügung.

Red. ■

■ Nach Informationen von Strathmann

Kurz notiert

Blutzuckerkontrolle via Bluetooth und App ► Beurer baut seine Möglichkeiten rund um das Thema Blutzuckermessung weiter aus. Nachdem im letzten Jahr zur MEDICA 2014 das Bluetooth®-fähige Blutzuckermessgerät GL 50 evo, ein Kompaktgerät bestehend aus Messgerät, Stechhilfe und Plug-in-USB, vorgestellt wurde, ermöglicht das Unternehmen seinen Kunden jetzt die zusätzliche Übertragung der gemessenen Blutzuckerwerte vom GL 50 evo direkt in die digitale Diabetes-Tagebuch-App von mySugr. Diese bietet zahlreiche Möglichkeiten, alle Parameter rund um das Thema Diabetes zu dokumentieren. Das Tagebuch zeichnet alle erfassten Daten übersichtlich auf und erleichtert damit eine gute Einstellung der Therapie.

Red. ■

■ Nach Informationen von Beurer